



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde

Wendlingen am Neckar, Stadt

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	28
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	33
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	34
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	35
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	37
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	39
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	43
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	47
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	48
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	49
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	50
Definitionen	51

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Adressen mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	15 580	100,0	7 533	8 047
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	716	4,6	359	357
5 - 9	701	4,5	331	370
10 - 14	803	5,2	406	397
15 - 19	926	5,9	463	463
20 - 24	876	5,6	464	412
25 - 29	838	5,4	380	458
30 - 34	979	6,3	468	511
35 - 39	968	6,2	485	483
40 - 44	1 252	8,0	626	626
45 - 49	1 445	9,3	763	682
50 - 54	1 189	7,6	582	607
55 - 59	939	6,0	459	480
60 - 64	858	5,5	378	480
65 - 69	795	5,1	375	420
70 - 74	950	6,1	446	504
75 - 79	639	4,1	297	342
80 - 84	415	2,7	174	241
85 - 89	197	1,3	55	142
90 und älter	94	0,6	22	72
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	422	2,7	213	209
3 - 5	428	2,7	210	218
6 - 9	567	3,6	267	300
10 - 15	980	6,3	484	496
16 - 18	550	3,5	271	279
19 - 24	1 075	6,9	578	497
25 - 39	2 785	17,9	1 333	1 452
40 - 59	4 825	31,0	2 430	2 395
60 - 66	1 127	7,2	490	637
67 - 74	1 476	9,5	709	767
75 und älter	1 345	8,6	548	797
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	6 002	38,5	3 170	2 832
Verheiratet	7 592	48,7	3 762	3 830
Verwitwet	968	6,2	179	789
Geschieden	1 009	6,5	416	593
Eingetr. Lebenspartnerschaft	9	0,1	6	3
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	13 354	85,7	6 450	6 904
Bosnien und Herzegowina	33	0,2	15	18
Griechenland	272	1,7	140	132
Italien	291	1,9	157	134
Kasachstan	13	0,1	6	7
Kroatien	123	0,8	55	68
Niederlande	-	-	-	-
Österreich	40	0,3	25	15
Polen	13	0,1	-	13
Rumänien	46	0,3	15	31
Russische Föderation	21	0,1	6	15
Türkei	891	5,7	451	440
Ukraine	7	0,0	4	3
Sonstige	476	3,1	209	267
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	4 000	25,7	1 760	2 250
Evangelische Kirche	5 940	38,2	2 890	3 050
Evangelische Freikirchen	170	1,1	/	/
Orthodoxe Kirchen	670	4,3	300	370
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/
Sonstige	760	4,9	340	420
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	4 020	25,8	2 150	1 870

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	8 540	54,9	4 540	4 010
Erwerbstätige	8 280	53,2	4 410	3 870
Erwerbslose	260	1,7	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	220	1,4	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	7 020	45,1	2 980	4 040
Personen unterhalb des Mindestalters	2 190	14,1	1 030	1 150
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 140	20,2	1 360	1 780
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	750	4,8	420	330
Hausfrauen und Hausmänner	580	3,8	/	570
Sonstige	360	2,3	/	210
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	7 100	85,7	3 680	3 420
Beamte/-innen	390	4,7	200	190
Selbstständige mit Beschäftigten	340	4,2	260	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	400	4,8	260	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	400	4,9	320	/
Akademische Berufe	1 210	15,0	710	500
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 560	19,3	770	790
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 350	16,7	300	1 060
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 020	12,6	290	740
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 300	16,1	1 160	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	600	7,4	480	/
Hilfsarbeitskräfte	550	6,9	170	380
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	3 040	36,8	2 180	860
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 540	30,7	1 760	780
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	100	1,2	80	20
Baugewerbe	(410)	(4,9)	(340)	60
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 950	23,6	1 040	910
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 290	15,6	590	710
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	660	8,0	450	200
Sonstige Dienstleistungen	3 240	39,2	1 170	2 070
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	340	4,1	(150)	(190)
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	890	10,8	450	450
Öffentliche Verwaltung u.ä.	470	5,7	(180)	290
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 550	18,7	400	1 140
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	610	31,3	280	330
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	970	49,7	480	490
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	370	19,0	/	/
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 100	8,2	500	600
Ohne Schulabschluss	710	5,3	300	410
Noch in schulischer Ausbildung	390	2,9	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	5 130	38,4	2 440	2 700
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 870	29,0	1 650	2 230
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 500	26,2	1 490	2 010
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	370	2,8	/	/
Fachhochschulreife	1 160	8,7	760	400
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 090	15,7	1 100	990
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	3 830	28,7	1 510	2 330
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	6 030	45,2	2 870	3 170
Fachschulabschluss	1 600	12,0	850	750
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	180	1,3	/	/
Fachhochschulabschluss	950	7,1	680	270
Hochschulabschluss	660	4,9	370	290
Promotion	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	10 810	69,5	5 220	5 590
Personen mit Migrationshintergrund	4 750	30,5	2 290	2 460
Ausländer/-innen	2 240	14,4	1 010	1 240
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 510	9,7	660	850
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	740	4,7	350	380
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 510	16,1	1 280	1 230
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 310	8,4	600	710
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 200	7,7	680	520
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	470	3,0	230	240
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	730	4,7	450	280

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	440	9,2	210	220
Italien	290	6,2	/	/
Kasachstan	300	6,3	130	170
Kroatien	250	5,2	/	/
Niederlande	-	-	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	220	4,7	/	/
Rumänien	310	6,5	190	/
Russische Föderation	220	4,6	/	/
Türkei	1 290	27,3	620	680
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	1 150	24,1	550	590
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	370	13,2	170	200
1970 - 1979	610	21,5	310	300
1980 - 1989	420	15,0	200	220
1990 - 1999	770	27,4	330	440
2000 - 2011	430	15,3	160	270
Unbekannt	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	270	5,7	140	/
5 - 9 Jahre	470	10,0	230	250
10 - 14 Jahre	550	11,5	210	330
15 - 19 Jahre	690	14,5	350	340
20 und mehr Jahre	2 680	56,4	1 310	1 370
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	15 580	100,0	13 354	2 226	785	1 297	(144)	-
Geschlecht								
Männlich	7 533	48,4	6 450	1 083	391	630	(62)	-
Weiblich	8 047	51,6	6 904	1 143	394	667	82	-
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	716	4,6	700	16	3	9	4	-
5 - 9	701	4,5	666	35	22	(10)	3	-
10 - 14	803	5,2	681	122	32	84	6	-
15 - 19	926	5,9	777	149	(59)	(81)	9	-
20 - 24	876	5,6	739	137	53	78	6	-
25 - 29	838	5,4	701	137	30	92	15	-
30 - 34	979	6,3	759	220	67	141	12	-
35 - 39	968	6,2	731	237	86	(131)	20	-
40 - 44	1 252	8,0	1 031	221	91	111	19	-
45 - 49	1 445	9,3	1 238	207	79	109	19	-
50 - 54	1 189	7,6	1 058	131	(48)	71	12	-
55 - 59	939	6,0	817	122	51	65	6	-
60 - 64	858	5,5	707	151	53	(95)	3	-
65 - 69	795	5,1	629	166	53	110	3	-
70 - 74	950	6,1	849	101	34	67	-	-
75 - 79	639	4,1	584	55	17	31	7	-
80 - 84	415	2,7	400	15	3	12	-	-
85 - 89	197	1,3	193	4	4	-	-	-
90 und älter	94	0,6	94	-	-	-	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	422	2,7	413	9	3	6	-	-
3 - 5	428	2,7	418	10	-	3	7	-
6 - 9	567	3,6	535	32	22	10	-	-
10 - 15	980	6,3	828	152	38	(102)	12	-
16 - 18	550	3,5	464	86	37	49	-	-
19 - 24	1 075	6,9	905	170	69	92	9	-
25 - 39	2 785	17,9	2 191	594	183	364	47	-
40 - 59	4 825	31,0	4 144	681	269	356	56	-
60 - 66	1 127	7,2	900	227	74	147	6	-
67 - 74	1 476	9,5	1 285	191	66	125	-	-
75 und älter	1 345	8,6	1 271	74	24	43	7	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	6 002	38,5	5 351	651	259	355	(37)	-
Verheiratet	7 592	48,7	6 223	1 369	471	819	79	-
Verwitwet	968	6,2	880	(88)	21	54	(13)	-
Geschieden	1 009	6,5	891	(118)	(34)	69	15	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	9	0,1	9	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	4 000	25,7	3 550	450	290	/	/	/
Evangelische Kirche	5 940	38,2	5 900	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	170	1,1	160	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	670	4,3	/	560	410	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/	/
Sonstige	760	4,9	440	320	/	270	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	4 020	25,8	3 150	870	/	620	/	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	8 540	54,9	7 160	1 380	580	680	/	/
Erwerbstätige	8 280	53,2	7 040	1 240	540	600	/	/
Erwerbslose	260	1,7	/	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	220	1,4	/	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	7 020	45,1	6 150	870	350	440	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	2 190	14,1	2 010	170	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 140	20,2	2 850	290	/	170	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	750	4,8	640	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	580	3,8	360	230	/	/	/	/
Sonstige	360	2,3	290	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	7 100	85,7	5 990	1 100	450	570	/	/
Beamte/-innen	390	4,7	390	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	340	4,2	280	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	400	4,8	340	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	400	4,9	340	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	1 210	15,0	1 160	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 560	19,3	1 410	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 350	16,7	1 230	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 020	12,6	790	230	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 300	16,1	1 030	270	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	600	7,4	410	180	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	550	6,9	380	170	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	3 040	36,8	2 480	560	240	(320)	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 540	30,7	2 070	470	190	280	/	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	100	1,2	90	/	/	/	/	/
Baugewerbe	(410)	(4,9)	(320)	(80)	/	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 950	23,6	1 600	350	(170)	(120)	/	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 290	15,6	1 040	250	/	(90)	/	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	660	8,0	560	100	40	40	/	/
Sonstige Dienstleistungen	3 240	39,2	2 920	320	140	150	/	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	340	4,1	330	/	/	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	890	10,8	780	(110)	(20)	/	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	470	5,7	460	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 550	18,7	1 350	(200)	/	(80)	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	610	31,3	570	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	970	49,7	810	/	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	370	19,0	340	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 100	8,2	600	500	200	290	/	/
Ohne Schulabschluss	710	5,3	280	430	/	250	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	390	2,9	310	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	5 130	38,4	4 340	800	380	410	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 870	29,0	3 460	420	/	240	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 500	26,2	3 120	390	/	220	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	370	2,8	340	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 160	8,7	1 050	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 090	15,7	1 850	250	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	3 830	28,7	2 730	1 100	480	570	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	6 030	45,2	5 370	660	250	390	/	/
Fachschulabschluss	1 600	12,0	1 470	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	180	1,3	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	950	7,1	910	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	660	4,9	550	/	/	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	10 810	69,5	10 810	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	4 750	30,5	2 510	2 240	940	1 150	/	/
Ausländer/-innen	2 240	14,4	/	2 240	940	1 150	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 510	9,7	/	1 510	620	740	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	740	4,7	/	740	320	410	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 510	16,1	2 510	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 310	8,4	1 310	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 200	7,7	1 200	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	470	3,0	470	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	730	4,7	730	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	440	9,2	/	390	390	/	/	/
Italien	290	6,2	/	240	240	/	/	/
Kasachstan	300	6,3	280	/	/	/	/	/
Kroatien	250	5,2	/	/	/	/	/	/
Niederlande	-	-	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	220	4,7	190	/	/	/	/	/
Rumänien	310	6,5	270	/	/	/	/	/
Russische Föderation	220	4,6	210	/	/	/	/	/
Türkei	1 290	27,3	520	770	/	770	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 150	24,1	700	440	/	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	370	13,2	/	220	/	/	/	/
1970 - 1979	610	21,5	/	470	/	310	/	/
1980 - 1989	420	15,0	240	/	/	/	/	/
1990 - 1999	770	27,4	460	320	160	/	/	/
2000 - 2011	430	15,3	190	240	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	270	5,7	170	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	470	10,0	340	/	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	550	11,5	310	240	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	690	14,5	410	280	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	2 680	56,4	1 240	1 440	590	790	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	15 580	100,0	2 754	2 106	4 644	2 986	3 090
Geschlecht							
Männlich	7 533	48,4	1 348	1 055	2 342	1 419	1 369
Weiblich	8 047	51,6	1 406	1 051	2 302	1 567	1 721
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	6 002	38,5	2 754	1 858	1 065	227	98
Verheiratet	7 592	48,7	-	238	3 092	2 256	2 006
Verwitwet	968	6,2	-	-	16	148	804
Geschieden	1 009	6,5	-	10	462	355	182
Eingetr. Lebenspartnerschaft	9	0,1	-	-	9	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	13 354	85,7	2 493	1 771	3 759	2 582	2 749
Bosnien und Herzegowina	33	0,2	3	3	18	6	3
Griechenland	272	1,7	31	36	(113)	45	47
Italien	291	1,9	35	62	121	(44)	29
Kasachstan	13	0,1	-	-	7	6	-
Kroatien	123	0,8	4	18	52	29	20
Niederlande	-	-	-	-	-	-	-
Österreich	40	0,3	-	3	6	19	12
Polen	13	0,1	7	-	3	3	-
Rumänien	46	0,3	-	3	25	(18)	-
Russische Föderation	21	0,1	3	3	6	6	3
Türkei	891	5,7	115	139	338	139	160
Ukraine	7	0,0	-	4	3	-	-
Sonstige	476	3,1	63	64	193	89	67
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	4 000	25,7	550	580	1 040	830	1 010
Evangelische Kirche	5 940	38,2	1 150	830	1 560	910	1 490
Evangelische Freikirchen	170	1,1	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	670	4,3	/	/	250	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	760	4,9	200	/	270	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	4 020	25,8	700	480	1 500	910	430

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	8 540	54,9	/	1 660	4 220	2 260	270
Erwerbstätige	8 280	53,2	/	1 610	4 090	2 180	270
Erwerbslose	260	1,7	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	220	1,4	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	7 020	45,1	2 620	430	410	740	2 810
Personen unterhalb des Mindestalters	2 190	14,1	2 190	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 140	20,2	/	/	/	340	2 760
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	750	4,8	430	320	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	580	3,8	/	/	250	240	/
Sonstige	360	2,3	/	/	/	160	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	7 100	85,7	/	1 530	3 550	1 730	160
Beamte/-innen	390	4,7	/	(50)	(170)	170	/
Selbstständige mit Beschäftigten	340	4,2	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	400	4,8	/	/	210	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	400	4,9	/	/	200	/	/
Akademische Berufe	1 210	15,0	/	/	730	330	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 560	19,3	/	310	800	370	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 350	16,7	/	310	700	300	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 020	12,6	/	310	430	190	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 300	16,1	/	330	610	320	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	600	7,4	/	/	320	190	/
Hilfsarbeitskräfte	550	6,9	/	/	200	220	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	3 040	36,8	/	530	1 580	800	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 540	30,7	/	430	1 320	670	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	100	1,2	/	20	40	/	/
Baugewerbe	(410)	(4,9)	/	(80)	(220)	(100)	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 950	23,6	/	470	(890)	(520)	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 290	15,6	/	330	(560)	(360)	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	660	8,0	/	140	330	170	/
Sonstige Dienstleistungen	3 240	39,2	/	620	1 590	850	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	340	4,1	/	60	200	70	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	890	10,8	/	(160)	450	200	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	470	5,7	/	(70)	210	180	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 550	18,7	/	320	730	410	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	610	31,3	610	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	970	49,7	970	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	370	19,0	/	240	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 100	8,2	380	/	200	240	250
Ohne Schulabschluss	710	5,3	/	/	200	240	250
Noch in schulischer Ausbildung	390	2,9	380	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	5 130	38,4	/	440	1 280	1 380	2 010
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 870	29,0	/	950	1 650	650	480
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 500	26,2	/	710	1 650	650	480
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	370	2,8	/	240	/	/	/
Fachhochschulreife	1 160	8,7	/	210	490	270	190
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 090	15,7	/	450	1 030	460	150

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	3 830	28,7	560	870	780	660	960
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	6 030	45,2	/	910	2 260	1 420	1 440
Fachschulabschluss	1 600	12,0	/	/	630	380	420
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	180	1,3	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	950	7,1	/	/	510	240	140
Hochschulabschluss	660	4,9	/	/	330	230	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	10 810	69,5	1 790	1 260	3 100	2 090	2 570
Personen mit Migrationshintergrund	4 750	30,5	970	810	1 540	910	510
Ausländer/-innen	2 240	14,4	270	350	860	500	270
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 510	9,7	/	/	660	470	260
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	740	4,7	240	260	210	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 510	16,1	710	460	680	420	250
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 310	8,4	/	180	440	420	240
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 200	7,7	660	290	240	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	470	3,0	210	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	730	4,7	450	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	440	9,2	/	/	160	/	/
Italien	290	6,2	/	/	/	/	/
Kasachstan	300	6,3	/	/	/	/	/
Kroatien	250	5,2	/	/	/	/	/
Niederlande	-	-	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	220	4,7	/	/	/	/	/
Rumänien	310	6,5	/	/	/	/	/
Russische Föderation	220	4,6	/	/	/	/	/
Türkei	1 290	27,3	290	230	490	190	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 150	24,1	260	200	330	210	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	370	13,2	/	/	/	190	160
1970 - 1979	610	21,5	/	/	/	280	/
1980 - 1989	420	15,0	/	/	230	/	/
1990 - 1999	770	27,4	/	180	410	140	/
2000 - 2011	430	15,3	/	/	210	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	270	5,7	200	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	470	10,0	310	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	550	11,5	270	/	190	/	/
15 - 19 Jahre	690	14,5	/	230	190	/	/
20 und mehr Jahre	2 680	56,4	/	490	1 020	710	460
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschaftszweige (unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	15 580	100,0	6 002	7 601	968	1 009	-	
Geschlecht								
Männlich	7 533	48,4	3 170	3 768	179	416	-	
Weiblich	8 047	51,6	2 832	3 833	789	593	-	
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	716	4,6	716	-	-	-	-	
5 - 9	701	4,5	701	-	-	-	-	
10 - 14	803	5,2	803	-	-	-	-	
15 - 19	926	5,9	926	-	-	-	-	
20 - 24	876	5,6	850	20	-	6	-	
25 - 29	838	5,4	616	218	-	(4)	-	
30 - 34	979	6,3	381	550	-	48	-	
35 - 39	968	6,2	247	640	-	81	-	
40 - 44	1 252	8,0	218	890	3	141	-	
45 - 49	1 445	9,3	219	1 021	13	192	-	
50 - 54	1 189	7,6	(137)	856	27	(169)	-	
55 - 59	939	6,0	(57)	751	35	96	-	
60 - 64	858	5,5	33	649	86	(90)	-	
65 - 69	795	5,1	18	636	89	52	-	
70 - 74	950	6,1	41	664	176	69	-	
75 - 79	639	4,1	12	433	164	30	-	
80 - 84	415	2,7	12	203	182	18	-	
85 - 89	197	1,3	6	58	126	7	-	
90 und älter	94	0,6	9	12	67	6	-	
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	422	2,7	422	-	-	-	-	
3 - 5	428	2,7	428	-	-	-	-	
6 - 9	567	3,6	567	-	-	-	-	
10 - 15	980	6,3	980	-	-	-	-	
16 - 18	550	3,5	550	-	-	-	-	
19 - 24	1 075	6,9	1 049	20	-	6	-	
25 - 39	2 785	17,9	1 244	1 408	-	133	-	
40 - 59	4 825	31,0	631	3 518	78	598	-	
60 - 66	1 127	7,2	36	871	(121)	99	-	
67 - 74	1 476	9,5	56	1 078	230	112	-	
75 und älter	1 345	8,6	39	706	539	61	-	

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	13 354	85,7	5 351	6 232	880	891	-
Bosnien und Herzegowina	33	0,2	6	24	-	3	-
Griechenland	272	1,7	92	162	12	6	-
Italien	291	1,9	103	175	-	13	-
Kasachstan	13	0,1	-	10	-	3	-
Kroatien	123	0,8	32	(82)	6	3	-
Niederlande	-	-	-	-	-	-	-
Österreich	40	0,3	9	(22)	3	6	-
Polen	13	0,1	7	6	-	-	-
Rumänien	46	0,3	12	(31)	3	-	-
Russische Föderation	21	0,1	3	18	-	-	-
Türkei	891	5,7	248	556	(36)	(51)	-
Ukraine	7	0,0	4	3	-	-	-
Sonstige	476	3,1	135	280	28	33	-
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	4 000	25,7	1 430	2 070	270	220	/
Evangelische Kirche	5 940	38,2	2 440	2 680	470	350	/
Evangelische Freikirchen	170	1,1	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	670	4,3	260	330	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	760	4,9	320	360	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	4 020	25,8	1 540	1 970	/	340	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer

anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	8 540	54,9	2 820	4 820	140	760	/
Erwerbstätige	8 280	53,2	2 740	4 680	140	720	/
Erwerbslose	260	1,7	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	220	1,4	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	7 020	45,1	3 180	2 710	870	260	/
Personen unterhalb des Mindestalters	2 190	14,1	2 190	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 140	20,2	/	2 020	800	190	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	750	4,8	750	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	580	3,8	/	550	/	/	/
Sonstige	360	2,3	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	7 100	85,7	2 480	3 870	110	630	/
Beamte/-innen	390	4,7	(90)	(270)	/	30	/
Selbstständige mit Beschäftigten	340	4,2	/	280	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	400	4,8	/	240	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	400	4,9	/	290	/	/	/
Akademische Berufe	1 210	15,0	370	730	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 560	19,3	500	930	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 350	16,7	510	710	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 020	12,6	450	410	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 300	16,1	490	680	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	600	7,4	/	350	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	550	6,9	/	310	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	3 040	36,8	980	1 790	/	230	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 540	30,7	810	1 500	/	200	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	100	1,2	30	60	/	/	/
Baugewerbe	(410)	(4,9)	(140)	(230)	/	30	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 950	23,6	730	980	/	220	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 290	15,6	490	650	/	150	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	660	8,0	250	(330)	/	80	/
Sonstige Dienstleistungen	3 240	39,2	1 020	1 880	/	260	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	340	4,1	110	210	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	890	10,8	300	490	/	(70)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	470	5,7	(120)	(280)	/	(60)	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 550	18,7	490	(900)	/	(110)	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	610	31,3	610	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	970	49,7	970	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	370	19,0	360	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 100	8,2	500	470	/	/	/
Ohne Schulabschluss	710	5,3	/	470	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	390	2,9	390	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	5 130	38,4	800	3 260	640	430	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 870	29,0	1 440	1 890	200	340	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 500	26,2	1 080	1 880	200	340	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	370	2,8	360	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 160	8,7	410	600	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 090	15,7	710	1 260	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	3 830	28,7	1 660	1 540	410	220	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	6 030	45,2	1 400	3 660	430	540	/
Fachschulabschluss	1 600	12,0	350	1 020	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	180	1,3	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	950	7,1	220	650	/	/	/
Hochschulabschluss	660	4,9	/	420	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	10 810	69,5	4 150	5 100	790	780	/
Personen mit Migrationshintergrund	4 750	30,5	1 910	2 380	220	230	/
Ausländer/-innen	2 240	14,4	660	1 360	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 510	9,7	/	1 170	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	740	4,7	530	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 510	16,1	1 250	1 020	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 310	8,4	240	860	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 200	7,7	1 010	160	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	470	3,0	360	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	730	4,7	650	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	440	9,2	200	220	/	/	/
Italien	290	6,2	/	/	/	/	/
Kasachstan	300	6,3	/	130	/	/	/
Kroatien	250	5,2	/	/	/	/	/
Niederlande	-	-	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	220	4,7	/	/	/	/	/
Rumänien	310	6,5	/	/	/	/	/
Russische Föderation	220	4,6	/	/	/	/	/
Türkei	1 290	27,3	540	660	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 150	24,1	480	530	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	370	13,2	/	250	/	/	/
1970 - 1979	610	21,5	/	530	/	/	/
1980 - 1989	420	15,0	/	360	/	/	/
1990 - 1999	770	27,4	180	510	/	/	/
2000 - 2011	430	15,3	/	240	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	270	5,7	230	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	470	10,0	320	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	550	11,5	330	180	/	/	/
15 - 19 Jahre	690	14,5	410	230	/	/	/
20 und mehr Jahre	2 680	56,4	600	1 760	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	6 954	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 313	33,3
Paare ohne Kind(er)	1 932	27,8
Paare mit Kind(ern)	2 013	28,9
Alleinerziehende Elternteile	552	7,9
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	144	2,1
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 313	33,3
Ehepaare	3 489	50,2
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	456	6,6
Alleinerziehende Mütter	456	6,6
Alleinerziehende Väter	(96)	(1,4)
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	144	2,1
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	2 313	33,3
2 Personen	2 325	33,4
3 Personen	1 026	14,8
4 Personen	935	13,4
5 Personen	247	3,6
6 und mehr Personen	108	1,6
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 558	22,4
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	569	8,2
Haushalte ohne Senioren/-innen	4 827	69,4

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	4 497	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	1 932	43,0
Paare mit Kind(ern)	2 013	44,8
Alleinerziehende Elternteile	552	12,3
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	3 489	77,6
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	456	10,1
Alleinerziehende Väter	(96)	(2,1)
Alleinerziehende Mütter	456	10,1
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	2 306	51,3
3 Personen	1 021	22,7
4 Personen	920	20,5
5 Personen	204	4,5
6 und mehr Personen	46	1,0

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Wendlingen am Neckar, Stadt	Landkreis Esslingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	15 580	502 892	3 914 359	10 486 660	80 219 695
Geschlecht					
Männlich	7 533	246 221	1 922 479	5 132 555	39 145 941
Weiblich	8 047	256 672	1 991 881	5 354 105	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	716	22 623	173 575	455 345	3 338 895
5 - 9	701	24 267	185 363	490 073	3 525 830
10 - 14	803	26 869	209 681	563 320	3 940 566
15 - 19	926	27 298	217 588	590 898	4 013 880
20 - 24	876	28 118	232 373	655 044	4 835 639
25 - 29	838	28 916	239 599	645 226	4 872 533
30 - 34	979	30 309	243 243	623 334	4 751 911
35 - 39	968	32 002	247 416	635 996	4 742 893
40 - 44	1 252	41 223	313 935	832 954	6 351 189
45 - 49	1 445	44 300	335 487	904 897	6 999 679
50 - 54	1 189	37 425	292 088	795 191	6 206 294
55 - 59	939	30 982	245 647	670 969	5 419 450
60 - 64	858	28 551	218 065	587 573	4 702 815
65 - 69	795	26 642	194 873	509 877	4 173 351
70 - 74	950	29 396	221 300	593 718	4 861 239
75 - 79	639	19 762	150 387	403 249	3 270 283
80 - 84	415	13 749	106 387	289 385	2 328 083
85 - 89	197	7 332	61 334	168 716	1 335 076
90 und älter	94	3 129	26 019	70 895	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	422	13 374	102 689	269 228	1 984 523
3 - 5	428	13 850	106 094	279 349	2 025 183
6 - 9	567	19 666	150 155	396 841	2 855 019
10 - 15	980	32 326	252 189	678 062	4 719 579
16 - 18	550	16 388	129 769	351 215	2 377 761
19 - 24	1 075	33 571	277 684	779 985	5 692 745
25 - 39	2 785	91 227	730 258	1 904 556	14 367 337
40 - 59	4 825	153 930	1 187 157	3 204 011	24 976 612
60 - 66	1 127	37 634	284 181	761 290	6 108 258
67 - 74	1 476	46 955	350 057	929 878	7 629 147
75 und älter	1 345	43 972	344 127	932 245	7 483 531
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	6 002	198 193	1 577 441	4 272 996	32 039 091
Verheiratet	7 592	241 859	1 842 860	4 882 900	36 669 868
Verwitwet	968	30 414	246 972	667 450	5 733 361
Geschieden	1 009	32 067	244 271	655 660	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	9	303	2 373	6 240	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	3	(61)	128	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	21	197	473	5 531
Ohne Angabe	-	33	185	813	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Wendlingen am Neckar, Stadt	Landkreis Esslingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	13 354	438 813	3 423 731	9 355 239	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	33	1 759	13 906	29 246	140 103
Griechenland	272	7 283	43 561	63 133	254 282
Italien	291	8 743	67 515	155 092	488 390
Kasachstan	13	228	2 601	7 664	46 740
Kroatien	123	4 359	33 982	69 450	209 840
Niederlande	-	253	2 263	6 843	128 862
Österreich	40	1 641	10 627	25 384	164 246
Polen	13	1 280	12 820	38 370	382 391
Rumänien	46	1 306	10 779	30 475	126 169
Russische Föderation	21	714	7 703	23 132	174 023
Türkei	891	16 942	125 704	269 840	1 505 305
Ukraine	7	414	4 320	12 398	112 983
Sonstige	476	19 158	154 848	400 394	2 446 679
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	4 000	119 260	1 111 430	3 916 160	24 869 380
Evangelische Kirche	5 940	206 300	1 538 890	3 552 450	24 552 110
Evangelische Freikirchen	170	6 570	50 690	119 620	714 360
Orthodoxe Kirchen	670	15 180	115 250	222 890	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	320	2 610	7 210	83 430
Sonstige	760	24 860	157 700	344 060	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	4 020	127 880	912 070	2 248 600	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Wendlingen am Neckar, Stadt	Landkreis Esslingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Geschlecht					
Männlich	48,4	49,0	49,1	48,9	48,8
Weiblich	51,6	51,0	50,9	51,1	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	4,6	4,5	4,4	4,3	4,2
5 - 9	4,5	4,8	4,7	4,7	4,4
10 - 14	5,2	5,3	5,4	5,4	4,9
15 - 19	5,9	5,4	5,6	5,6	5,0
20 - 24	5,6	5,6	5,9	6,2	6,0
25 - 29	5,4	5,7	6,1	6,2	6,1
30 - 34	6,3	6,0	6,2	5,9	5,9
35 - 39	6,2	6,4	6,3	6,1	5,9
40 - 44	8,0	8,2	8,0	7,9	7,9
45 - 49	9,3	8,8	8,6	8,6	8,7
50 - 54	7,6	7,4	7,5	7,6	7,7
55 - 59	6,0	6,2	6,3	6,4	6,8
60 - 64	5,5	5,7	5,6	5,6	5,9
65 - 69	5,1	5,3	5,0	4,9	5,2
70 - 74	6,1	5,8	5,7	5,7	6,1
75 - 79	4,1	3,9	3,8	3,8	4,1
80 - 84	2,7	2,7	2,7	2,8	2,9
85 - 89	1,3	1,5	1,6	1,6	1,7
90 und älter	0,6	0,6	0,7	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)					
Unter 3	2,7	2,7	2,6	2,6	2,5
3 - 5	2,7	2,8	2,7	2,7	2,5
6 - 9	3,6	3,9	3,8	3,8	3,6
10 - 15	6,3	6,4	6,4	6,5	5,9
16 - 18	3,5	3,3	3,3	3,3	3,0
19 - 24	6,9	6,7	7,1	7,4	7,1
25 - 39	17,9	18,1	18,7	18,2	17,9
40 - 59	31,0	30,6	30,3	30,6	31,1
60 - 66	7,2	7,5	7,3	7,3	7,6
67 - 74	9,5	9,3	8,9	8,9	9,5
75 und älter	8,6	8,7	8,8	8,9	9,3
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	38,5	39,4	40,3	40,7	39,9
Verheiratet	48,7	48,1	47,1	46,6	45,7
Verwitwet	6,2	6,0	6,3	6,4	7,1
Geschieden	6,5	6,4	6,2	6,3	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	0,0	(0,0)	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	0,0	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	-	0,0	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Wendlingen am Neckar, Stadt	Landkreis Esslingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	85,7	87,3	87,5	89,2	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,2	0,3	0,4	0,3	0,2
Griechenland	1,7	1,4	1,1	0,6	0,3
Italien	1,9	1,7	1,7	1,5	0,6
Kasachstan	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1
Kroatien	0,8	0,9	0,9	0,7	0,3
Niederlande	-	0,1	0,1	0,1	0,2
Österreich	0,3	0,3	0,3	0,2	0,2
Polen	0,1	0,3	0,3	0,4	0,5
Rumänien	0,3	0,3	0,3	0,3	0,2
Russische Föderation	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2
Türkei	5,7	3,4	3,2	2,6	1,9
Ukraine	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige	3,1	3,8	4,0	3,8	3,0
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	25,7	23,8	28,6	37,6	31,2
Evangelische Kirche	38,2	41,2	39,6	34,1	30,8
Evangelische Freikirchen	1,1	1,3	1,3	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	4,3	3,0	3,0	2,1	1,3
Jüdische Gemeinden	-	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige	4,9	5,0	4,1	3,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	25,8	25,6	23,5	21,6	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamtinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Wendlingen am Neckar, Stadt	Landkreis Esslingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	8 540	276 340	2 143 250	5 751 290	43 052 760
Erwerbstätige	8 280	267 770	2 073 670	5 570 990	41 049 730
Erwerbslose	260	8 580	69 580	180 300	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	220	7 100	58 420	149 350	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	1 480	11 160	30 950	364 480
Nichterwerbspersonen	7 020	224 020	1 745 330	4 659 610	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	2 190	73 810	567 090	1 505 440	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 140	99 630	767 120	2 055 670	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	750	22 180	179 260	500 690	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	580	16 570	137 140	347 420	2 640 520
Sonstige	360	11 830	94 720	250 400	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	7 100	227 030	1 756 420	4 693 970	34 241 630
Beamte/-innen	390	12 350	97 950	277 530	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	340	11 690	88 410	249 480	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	400	14 170	108 660	290 270	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	2 530	22 230	59 730	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	400	15 740	112 100	292 660	1 976 240
Akademische Berufe	1 210	51 340	382 730	1 007 230	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 560	51 690	386 970	1 031 550	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 350	39 080	284 780	733 900	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 020	33 180	265 450	746 220	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	2 350	25 330	69 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	1 300	33 180	273 360	739 030	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	600	15 070	129 990	358 960	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	550	19 380	163 690	454 080	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	3 250	13 640	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Wendlingen am Neckar, Stadt	Landkreis Esslingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	2 030	27 340	75 600	694 920
Produzierendes Gewerbe	3 040	86 820	675 340	1 778 260	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 540	71 510	555 880	1 440 820	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	100	2 360	19 890	59 610	554 250
Baugewerbe	(410)	12 950	99 560	277 830	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 950	66 190	484 550	1 318 250	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 290	42 550	322 210	893 000	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	660	23 650	162 340	425 250	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	3 240	112 720	886 240	2 398 610	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	340	9 130	73 710	172 410	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	890	34 000	259 500	634 900	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	470	16 580	129 570	341 020	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öffntl. Verwaltung)	1 550	53 010	423 460	1 250 270	9 660 190
Unbekannt	-	0	(210)	260	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	610	20 110	159 000	420 530	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	970	34 930	270 350	725 400	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	370	8 910	72 650	197 840	1 339 490
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 100	35 650	275 280	668 650	4 932 710
Ohne Schulabschluss	710	23 540	181 610	421 050	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	390	12 110	93 670	247 600	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	5 130	146 680	1 213 890	3 384 440	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 870	118 720	901 840	2 337 140	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 500	109 820	829 200	2 139 290	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	370	8 910	72 650	197 840	1 339 490
Fachhochschulreife	1 160	37 270	256 940	658 300	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 090	88 520	673 390	1 856 750	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	3 830	116 470	942 170	2 567 560	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	6 030	182 190	1 435 060	3 845 570	31 804 990
Fachschulabschluss	1 600	49 960	367 370	985 340	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	180	8 480	64 760	158 760	1 032 940
Fachhochschulabschluss	950	32 860	221 080	536 150	3 985 640
Hochschulabschluss	660	32 250	251 310	682 850	5 471 080
Promotion	/	4 620	39 590	129 050	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Wendlingen am Neckar, Stadt	Landkreis Esslingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	10 810	365 920	2 781 620	7 737 650	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	4 750	134 440	1 107 010	2 673 340	15 297 460
Ausländer/-innen	2 240	63 930	487 580	1 119 900	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 510	44 690	342 980	804 790	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	740	19 240	144 600	315 100	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 510	70 510	619 430	1 553 440	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 310	34 090	332 800	861 270	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 200	36 420	286 630	692 170	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	470	17 870	148 620	348 020	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	730	18 540	138 020	344 150	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	2 240	24 080	50 950	227 910
Griechenland	440	10 490	60 710	88 380	368 440
Italien	290	12 670	99 050	243 270	796 770
Kasachstan	300	4 900	75 670	229 780	1 240 570
Kroatien	250	6 560	50 050	111 460	330 730
Niederlande	/	590	3 640	11 800	226 240
Österreich	/	3 900	24 690	60 380	345 620
Polen	220	7 510	73 160	202 210	2 006 410
Rumänien	310	9 060	79 600	180 670	576 200
Russische Föderation	220	5 720	72 090	210 390	1 318 130
Türkei	1 290	31 570	230 530	470 730	2 714 240
Ukraine	/	1 160	12 440	29 780	229 510
Sonstige	1 150	37 980	300 480	781 990	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	830	1 550	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	1 760	11 900	29 110	171 620
1960 - 1969	370	9 110	60 910	138 760	608 420
1970 - 1979	610	15 070	109 930	242 480	1 277 210
1980 - 1989	420	14 230	122 930	285 950	1 680 040
1990 - 1999	770	21 920	215 660	554 880	3 159 270
2000 - 2011	430	13 440	123 650	338 640	2 270 610
Unbekannt	/	3 250	30 800	76 250	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	270	11 550	102 570	263 360	1 673 960
5 - 9 Jahre	470	13 700	116 630	294 200	1 864 060
10 - 14 Jahre	550	15 930	136 470	345 780	2 121 110
15 - 19 Jahre	690	17 950	164 730	411 540	2 373 430
20 und mehr Jahre	2 680	72 050	555 810	1 282 220	6 789 630
Unbekannt	/	3 250	30 800	76 250	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Wendlingen am Neckar, Stadt	Landkreis Esslingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	54,9	55,2	55,1	55,2	54,1
Erwerbstätige	53,2	53,5	53,3	53,5	51,5
Erwerbslose	1,7	1,7	1,8	1,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,4	1,4	1,5	1,4	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,3	0,3	0,3	0,5
Nichterwerbspersonen	45,1	44,8	44,9	44,8	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	14,1	14,8	14,6	14,5	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	20,2	19,9	19,7	19,7	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4,8	4,4	4,6	4,8	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	3,8	3,3	3,5	3,3	3,3
Sonstige	2,3	2,4	2,4	2,4	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	85,7	84,8	84,7	84,3	83,4
Beamte/-innen	4,7	4,6	4,7	5,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	4,2	4,4	4,3	4,5	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	4,8	5,3	5,2	5,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	0,9	1,1	1,1	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	4,9	6,0	5,5	5,4	4,9
Akademische Berufe	15,0	19,6	18,9	18,5	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	19,3	19,8	19,1	18,9	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	16,7	15,0	14,0	13,5	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	12,6	12,7	13,1	13,7	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	0,9	1,2	1,3	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	16,1	12,7	13,5	13,6	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	7,4	5,8	6,4	6,6	6,6
Hilfsarbeitskräfte	6,9	7,4	8,1	8,3	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	0,2	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Wendlingen am Neckar, Stadt	Landkreis Esslingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	0,8	1,3	1,4	1,7
Produzierendes Gewerbe	36,8	32,4	32,6	31,9	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	30,7	26,7	26,8	25,9	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1,2	0,9	1,0	1,1	1,4
Baugewerbe	(4,9)	4,8	4,8	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	23,6	24,7	23,4	23,7	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	15,6	15,9	15,5	16,0	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	8,0	8,8	7,8	7,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	39,2	42,1	42,7	43,1	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4,1	3,4	3,6	3,1	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	10,8	12,7	12,5	11,4	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	5,7	6,2	6,2	6,1	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	18,7	19,8	20,4	22,4	23,5
Unbekannt	-	0,0	(0,0)	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	31,3	31,4	31,7	31,3	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	49,7	54,6	53,9	54,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	19,0	13,9	14,5	14,7	14,4
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	8,2	8,4	8,3	7,5	7,2
Ohne Schulabschluss	5,3	5,5	5,5	4,7	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	2,9	2,8	2,8	2,8	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	38,4	34,4	36,5	38,0	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	29,0	27,8	27,2	26,2	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	26,2	25,7	25,0	24,0	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2,8	2,1	2,2	2,2	1,9
Fachhochschulreife	8,7	8,7	7,7	7,4	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	15,7	20,7	20,3	20,8	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	28,7	27,3	28,4	28,8	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	45,2	42,7	43,2	43,2	46,2
Fachschulabschluss	12,0	11,7	11,1	11,1	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1,3	2,0	1,9	1,8	1,5
Fachhochschulabschluss	7,1	7,7	6,7	6,0	5,8
Hochschulabschluss	4,9	7,6	7,6	7,7	7,9
Promotion	/	1,1	1,2	1,4	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Wendlingen am Neckar, Stadt	Landkreis Esslingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	69,5	73,1	71,5	74,3	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	30,5	26,9	28,5	25,7	19,2
Ausländer/-innen	14,4	12,8	12,5	10,8	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	9,7	8,9	8,8	7,7	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	4,7	3,8	3,7	3,0	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	16,1	14,1	15,9	14,9	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	8,4	6,8	8,6	8,3	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	7,7	7,3	7,4	6,6	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	3,0	3,6	3,8	3,3	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	4,7	3,7	3,5	3,3	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	1,7	2,2	1,9	1,5
Griechenland	9,2	7,8	5,5	3,3	2,4
Italien	6,2	9,4	8,9	9,1	5,2
Kasachstan	6,3	3,6	6,8	8,6	8,1
Kroatien	5,2	4,9	4,5	4,2	2,2
Niederlande	-	0,4	0,3	0,4	1,5
Österreich	/	2,9	2,2	2,3	2,3
Polen	4,7	5,6	6,6	7,6	13,1
Rumänien	6,5	6,7	7,2	6,8	3,8
Russische Föderation	4,6	4,3	6,5	7,9	8,6
Türkei	27,3	23,5	20,8	17,6	17,7
Ukraine	/	0,9	1,1	1,1	1,5
Sonstige	24,1	28,3	27,1	29,3	32,0
Unbekanntes Ausland	-	/	0,1	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	2,2	1,8	1,7	1,8
1960 - 1969	13,2	11,6	9,0	8,3	6,3
1970 - 1979	21,5	19,1	16,3	14,6	13,2
1980 - 1989	15,0	18,1	18,2	17,2	17,4
1990 - 1999	27,4	27,8	31,9	33,3	32,8
2000 - 2011	15,3	17,1	18,3	20,3	23,5
Unbekannt	/	4,1	4,6	4,6	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	5,7	8,6	9,3	9,9	10,9
5 - 9 Jahre	10,0	10,2	10,5	11,0	12,2
10 - 14 Jahre	11,5	11,9	12,3	12,9	13,9
15 - 19 Jahre	14,5	13,4	14,9	15,4	15,5
20 und mehr Jahre	56,4	53,6	50,2	48,0	44,4
Unbekannt	/	2,4	2,8	2,9	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Wendlingen am Neckar, Stadt	Landkreis Esslingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	6 954	227 897	1 750 843	4 709 228	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 313	78 944	606 720	1 644 521	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	1 932	63 560	474 033	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	2 013	64 583	499 748	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	552	16 076	125 396	347 961	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	144	4 734	44 946	126 944	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 313	78 944	606 720	1 644 521	13 960 811
Ehepaare	3 489	112 695	856 883	2 265 124	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	(111)	1 012	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	456	15 337	115 886	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	456	13 369	103 775	287 821	2 442 356
Alleinerziehende Väter	(96)	2 707	21 621	60 140	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	144	4 734	44 946	126 944	951 363
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	2 313	78 944	606 720	1 644 521	13 960 811
2 Personen	2 325	74 585	562 380	1 510 384	12 455 731
3 Personen	1 026	33 377	256 960	690 531	5 454 875
4 Personen	935	28 722	221 367	584 789	3 906 260
5 Personen	247	8 657	72 045	192 590	1 222 149
6 und mehr Personen	108	3 612	31 371	86 413	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 558	49 906	372 960	995 414	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	569	20 097	159 583	435 715	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	4 827	157 894	1 218 300	3 278 099	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	Wendlingen am Neckar, Stadt	Landkreis Esslingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	33,3	34,6	34,7	34,9	37,2
Paare ohne Kind(er)	27,8	27,9	27,1	26,9	27,6
Paare mit Kind(ern)	28,9	28,3	28,5	28,0	24,9
Alleinerziehende Elternteile	7,9	7,1	7,2	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,1	2,1	2,6	2,7	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	33,3	34,6	34,7	34,9	37,2
Ehepaare	50,2	49,4	48,9	48,1	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	(0,0)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	6,6	6,7	6,6	6,8	7,3
Alleinerziehende Mütter	6,6	5,9	5,9	6,1	6,5
Alleinerziehende Väter	(1,4)	1,2	1,2	1,3	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,1	2,1	2,6	2,7	2,5
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	33,3	34,6	34,7	34,9	37,2
2 Personen	33,4	32,7	32,1	32,1	33,2
3 Personen	14,8	14,6	14,7	14,7	14,5
4 Personen	13,4	12,6	12,6	12,4	10,4
5 Personen	3,6	3,8	4,1	4,1	3,3
6 und mehr Personen	1,6	1,6	1,8	1,8	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	22,4	21,9	21,3	21,1	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	8,2	8,8	9,1	9,3	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	69,4	69,3	69,6	69,6	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	Wendlingen am Neckar, Stadt	Landkreis Esslingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	4 497	144 219	1 099 177	2 937 763	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	1 932	63 560	474 033	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	2 013	64 583	499 748	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	552	16 076	125 396	347 961	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	3 489	112 695	856 883	2 265 124	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	(111)	1 012	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	456	15 337	115 886	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Väter	(96)	2 707	21 621	60 140	476 424
Alleinerziehende Mütter	456	13 369	103 775	287 821	2 442 356
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	2 306	74 432	559 459	1 507 449	12 429 861
3 Personen	1 021	33 011	251 009	670 065	5 313 244
4 Personen	920	27 811	214 219	562 708	3 706 717
5 Personen	204	7 189	59 389	156 535	942 856
6 und mehr Personen	46	1 776	15 101	41 006	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	Wendlingen am Neckar, Stadt	Landkreis Esslingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	43,0	44,1	43,1	43,2	45,8
Paare mit Kind(ern)	44,8	44,8	45,5	45,0	41,3
Alleinerziehende Elternteile	12,3	11,1	11,4	11,8	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	77,6	78,1	78,0	77,1	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	10,1	10,6	10,5	11,0	12,2
Alleinerziehende Väter	(2,1)	1,9	2,0	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	10,1	9,3	9,4	9,8	10,8
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	51,3	51,6	50,9	51,3	54,9
3 Personen	22,7	22,9	22,8	22,8	23,4
4 Personen	20,5	19,3	19,5	19,2	16,4
5 Personen	4,5	5,0	5,4	5,3	4,2
6 und mehr Personen	1,0	1,2	1,4	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>▶ Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>▶ Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>▶ Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>▶ Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>▶ Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p>Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p>Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p>Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p>Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p>Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p>Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p>Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p>Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p>Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ▶ Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ▶ Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ▶ Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ▶ Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ▶ Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staaten.</p> <p>Unbekanntes Ausland</p> <p>► Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche</p> <p>Evangelische Kirche</p> <p>Evangelische Freikirchen</p> <p>Orthodoxe Kirchen</p> <p>Jüdische Gemeinden</p> <p>Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Böblinger Str. 68
70199 Stuttgart

poststelle@stala.bwl.de
www.statistik-bw.de

Telefon: 0711 641-2866
Telefax: 0711 641-134062

Auskunftsdienst

Projektgruppe Zensus: zensus-veroeffentlichungen@stala.bwl.de

Zentraler Auskunftsdienst: auskunftsdienst@stala.bwl.de

Telefon: 0711 641-2833

Telefax: 0711 641-2973

Copyright

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Stuttgart 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

